

Antrag auf Änderung des § 48 der Organisationssatzung der Studierenden-schaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Antragsteller*innen:

Anna Goerlach, Elias Jaber, Annika Kalthoff (für den Rechtsausschuss)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, den § 48 der Organisationssatzung der Studierenden-schaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wie folgt zu ändern.

Organisationssatzung (Stand 7.06.2023)	Änderungen
<p>§ 48 Arbeitsentgelte und Entschädigungen für finanziellen Aufwand</p> <p>(1) Löhne und Gehälter der* Mitarbeiter*innen der Organe der verfassten Studierenden-schaft richten sich nach Maßgabe der jeweiligen Arbeitsverträge, nachrichtlich wiedergegeben im Stellenplan der Studierenden-schaft. Neu zu schaffende Stellen bedürfen vor ihrer Einrichtung der Einwilligung des Studierendenparlaments.</p> <p>(2) Referent*innen und Beauftragte des Allgemeinen Studierenden-ausschusses, Mitgliedern der Ausschüsse und Kommissionen des Studierendenparlaments sowie dem Präsidium des Studierendenparlaments und der Koordination der Fachschaftsvertretungskonferenz kann für ihre Tätigkeit eine Entschädigung für finanziellen Aufwand bezahlt werden, sofern die entsprechenden Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Die Höhe ergibt sich aus dem Stellenplan der Studierenden-schaft und wird in individuellen Vereinbarungen festgehalten. Das Studierendenparlament beschließt den Stellenplan regelmäßig mit Beschluss des Haushalts.</p>	<p>§48 Arbeitsentgelte und Entschädigungen für finanziellen Aufwand</p> <p>(1) Löhne und Gehälter der* Mitarbeiter*innen der Organe der verfassten Studierenden-schaft richten sich nach Maßgabe der jeweiligen Arbeitsverträge, nachrichtlich wiedergegeben im Stellenplan der Studierenden-schaft. Neu zu schaffende Stellen bedürfen vor ihrer Einrichtung der Einwilligung des Studierendenparlaments.</p> <p>(2) Referent*innen und Beauftragte des Allgemeinen Studierenden-ausschusses, Mitgliedern der Ausschüsse und Kommissionen des Studierendenparlaments sowie dem Präsidium des Studierendenparlaments und der Koordination der Fachschaftsvertretungskonferenz kann für ihre Tätigkeit eine finanzielle Entschädigung ausbezahlt werden, sofern die entsprechenden Mittel im Haushalt bereitgestellt werden. Die Höhe ergibt sich aus dem Stellenplan der Studierenden-schaft und wird in individuellen Vereinbarungen festgehalten. Das Studierendenparlament beschließt den Stellenplan regelmäßig mit Beschluss des Haushalts.</p> <p>(3) Bevor eine Entschädigung der Tätigkeiten stattfindet, hat das Studierendenparlament die Möglichkeit eine Anhörung über die erbrachten Leistungen der Mitglieder zu halten. Im Zuge</p>

	<p>dieser Anhörung kann das Studierendenparlament die Entschädigung der Tätigkeiten mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner gewählten Mitglieder aussetzen, wenn die Mitglieder des Studierendenparlaments feststellen, dass die tatsächlichen Leistungen hinter den für die entsprechende Tätigkeit zu erwartenden Leistungen zurückbleiben und somit keiner Entschädigung bedürfen.</p> <p>(4) Die Rückforderung einer nach Abs. 2 vereinbarten Entschädigung ist nach Auszahlung nicht möglich.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Antragsbegründung:

Die Begründung wird mündlich erfolgen.